

## ZüFAM-Newsletter | Dezember 2010

### Ein Blick zurück auf die Tätigkeiten der ZüFAM im Jahr 2010

Im diesem Jahr feierte die ZüFAM ihr 10-jähriges Bestehen. Auch das Jubiläumsjahr zeichnete sich erfreulicherweise durch personelle Konstanz aus. Das Leiterinnen-Team mit Cristina Crotti, Laura Jucker und Barbara Steiger konnte wieder auf die tatkräftige Unterstützung unserer Sekretariatsverantwortlichen Sylviane Henzi und unseres freien Mitarbeiters Joseph Oggier verlassen. Zusammen wurden einige erfolgreiche Projekte lanciert und durchgeführt. Um Ihnen liebe Leserinnen, liebe Leser einen Überblick über unser Schaffen zu geben, stellen wir nachfolgend einige ausgewählte Projekte vor:

#### > 3. Zürcher Alkohol-Fachtagung

Nach den beiden ersten Zürcher Alkohol-Fachtagungen zu den Themen «Alkohol und Moral» (2006) und «Alkohol und Humor» (2008) fokussierte die dritte Fachtagung vom vergangenen 30. September 2010 das Thema «Alkohol und Ritual». Neben der geschichtlichen Entwicklung von Rausch und Ritual und dem Ritualhaften beim Alkoholkonsum Jugendlicher wurde auch das Thema «Suchtforschung als Ritual?» thematisiert. Für die rund 80 Teilnehmenden war die Vernetzung mit Fachleuten aus der Prävention, der Beratung und der Behandlung neben den inhaltlichen Inputs ein weiterer Gewinn der Tagung.

#### > Sucht im Alter

In Zusammenarbeit mit der Suchtinfo Schweiz wurden die Broschüre «Alkohol und Medikamente beim Älterwerden» und die Faltblätter «Medikamente beim Älterwerden» und «Alkohol beim Älterwerden» entwickelt. Die Printprodukte richten sich an Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige. Abgegeben werden die Produkte über das Betreuungs-, Pflege- oder Medizinpersonal. Der Versand erfolgte in Zusammenarbeit mit den regionalen Suchtpräventionsstellen an Institutionen der Altenhilfe, Hausärzte/-innen, Gemeinden etc. Das Faltblatt «Medikamente beim Älterwerden» wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Apothekerverband zusätzlich an alle Apotheken im Kanton Zürich verschickt. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Apothekerverband hat die ZüFAM eine Weiterbildung für das Pflegepersonal der Altersheime der Stadt Zürich zum Thema «Medikamentenabhängigkeit im Alter» ausgearbeitet. Im vergangenen Jahr wurde zudem auch unsere neue Website [www.suchtimalter.ch](http://www.suchtimalter.ch) aufgeschaltet. Diese Plattform unterstützt Interessierte mit praxisnahen Arbeitsinstrumenten und Broschüren und fasst wichtige Studien zum Thema zusammen. Sie gibt zudem Auskunft über das Angebot der ZüFAM und der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich zum Thema «Sucht im Alter».

## > Jugendschutz

Wie jedes Jahr engagierte sich die ZüFAM auch im vergangenen 2010 für den Jugendschutz. Aufgrund der neuen Gesetzgebung prüfte die ZüFAM die vorhandenen Jugendschutzmaterialien und nahm wo nötig Anpassungen vor.

Zudem wurden die Selbsttests für Alkohol und Medikamente auf der Website der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich von der ZüFAM überarbeitet.

Die Broschüre «Wenn Jugendliche Alkohol oder Zigaretten kaufen wollen: Was Sie tun können, wenn Sie im Service oder im Verkauf arbeiten.» wurde gemäss den neuen gesetzlichen Grundlagen ebenfalls überarbeitet.

## > Medikamente und Jugendliche

Ende 2010 schliesst die ZüFAM ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Streetwork Zürich ab. Berufsschüler/-innen und Kantonsschüler/-innen wurden dabei im Rahmen einer schriftlichen Befragung zu ihrem Konsum von Medikamenten und ihren Konsummotiven befragt.

## Und ein Blick in die Zukunft: Das ZüFAM-Jahr 2011

Nachfolgend eine Auswahl der geplanten ZüFAM-Aktivitäten im kommenden Jahr:

- Dem Bereich Alkoholkonsum im öffentlichen Raum möchte die ZüFAM in ihrer Präventionsarbeit im Jahr 2011 mehr Beachtung geben und besonders der Zielgruppe der 18-25 Jährigen ein besonderes Augenmerk schenken.
- Zum Thema «Alkoholkonsum im Alter – Früherkennung und Behandlungsansätze» entwickelt die ZüFAM im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit der ZFA ein Weiterbildungsmodul für Hausärzte und Hausärztinnen.
- Auch im kommenden Jahr soll die gute Zusammenarbeit mit der Forel Klinik gepflegt werden. Geplant ist eine gemeinsame Erarbeitung von Leitlinien für Betriebe der Altenhilfe, welche sich am neusten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse ausrichten.
- Zum Thema Medikamentenkonsum bzw. Benzodiazepin-Missbrauch hat die ZüFAM die Durchführung von Weiterbildungsmodulen für Mitarbeitende in Altersheimen der Stadt Zürich geplant. Dies in Zusammenarbeit mit der regionalen Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich und dem Kantonalen Apothekerverband.
- Ausgehend vom Pilotprojekt (siehe Aktivitäten der ZüFAM im Jahr 2010) nimmt sich die ZüFAM auch im Jahr 2011 dem Thema Medikamentenkonsum bei Jugendlichen an. Ableitend aus den Resultaten der Erhebung werden Ideen skizziert für das weitere Vorgehen und den Einbezug weiterer Akteure.

## **Weihnachtspause bei der ZüFAM**

Vom 24. Dezember 2010 bis 2. Januar 2011 bleibt die Geschäftsstelle der ZüFAM geschlossen.

### **Zu guter Letzt unser Dank**

Goethe schrieb: «Der Undank ist immer eine Art Schwäche. Ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankbar gewesen wären.» Und weil sich das ZüFAM-Team doch auch im zu Ende gehenden Jahr als tüchtig Arbeitende wahrnahm, möchten wir es mit Johann Wolfgang halten und uns bei Ihnen/Euch allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und genussvolle Festtage und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

#### **Das ZüFAM-Team:**

Cristina Crotti, Laura Jucker, Barbara Steiger mit  
Sylviane Henzi und Joseph Oggier

**Z Ü F A M**

Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs  
Langstrasse 229, Postfach, CH-8031 Zürich  
Telefon 044 271 87 23, Fax 044 271 85 74, [info@zuefam.ch](mailto:info@zuefam.ch), [www.zuefam.ch](http://www.zuefam.ch)